



APOSTOLISCHE NUNTIATUR
IN DEUTSCHLAND

Grußwort
des Apostolischen Nuntius in Deutschland, Erzbischof Dr. Jean-Claude Périsset, zum
„Marsch für das Leben“ am 22. September 2012 in Berlin

Liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen des „Marsches für das Leben“!

In seiner Enzyklika „*Evangelium vitae*“ über den Wert und die Unantastbarkeit des menschlichen Lebens (25. März 1995) stellt Papst Johannes Paul II. fest: „Die Familie wird in die ganze Lebensspanne ihrer Mitglieder hineingezogen, von der Geburt bis zum Tod. Sie ist wahrlich „das *Heiligtum des Lebens* ...“, beim Aufbau der Kultur des Lebens ist sie entscheidend und unersetzlich“ (Nr. 92, 2).

Nicht ohne Grund nehmen Familien an diesem Marsch teil; denn alle haben Freude am Leben. Die Kultur des Lebens braucht die Familie, in der das Leben eben nicht nur durch die Eltern geschenkt, sondern auch gefördert, bewahrt und geschützt wird. Warum? Weil die Familie gegenseitige Liebe, Achtung und Unterstützung enthält.

Wenn wir das menschliche Leben in unserer Gesellschaft fördern und verteidigen wollen – von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod –, müssen wir lebendige Familien fördern, wobei alle Maßnahmen zugunsten der Familie zu befürworten sind. Kultur des Lebens heißt Sorge für alles, was das Leben entfaltet und wachsen lässt – in der Bildung, in der Gesellschaft allgemein und überall, wo Menschen sind.

Der „Marsch für das Leben“ soll für unsere Gesellschaft ein prophetisches Zeichen sein, damit immer mehr Menschen Freude am Leben erlangen, wenn unser Marsch aus unserer Freude am Glauben kommt.

Berlin, den 14. September 2012

+ Jean-Claude Périsset

Apostolischer Nuntius